

# Herzlich tut mich erfreuen

www.franzdorfer.com

Wittenberg, 1545

Db Ab<sup>7</sup> Db

Herz - lich tut mich er - freu - en die fröh - lich Som - mer - zeit, all  
Der Kuck - uck mit seim Schrei - en macht fröh - lich je - der - mann. Des  
Da - rum lob ich den Som - mer, da - zu den Mai - en gut, der

5 Ab<sup>7</sup> Gb Ab<sup>7</sup> Db Ab<sup>7</sup> Db

mein Ge - blüt er - neu - en, der Mai viel Wol - lust beut. Die  
A - bends fröh - lich rei - hen die Mei - dlein wohl - ge - tan; spa -  
wendt uns al - len Kum - mer und bringt uns Freud und Mut. Der

9 Ab Gb Db Ab<sup>7</sup>

Lerch tut sich ersch - win - gen mit ih - rem sü - ßen Schall, lieb -  
zie - ren zu den Brun - nen pflegt man in die - ser Zeit. All  
Zeit will ich ge - nie - ßen, die - weil ich Pfen - nig hab; und

13 Db Gb Ab<sup>7</sup> Db Ab<sup>7</sup> Db

lich die Vö - glein sin - gen, vor - aus die Nach - ti - gall.  
Welt sucht Freud und Won - ne mit Rei - sen fern und weit.  
wenn es tut ver - drie - ßen, der fall die Stie - gen ab!